

# ROTER HAHN

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

**AUSGABE 91**

OKTOBER 2020



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

während die einen in Kurzarbeit sind, ihre Jobs verloren haben und um ihre Existenz bangen müssen, hat die Corona-Krise die Superreichen weltweit noch reicher gemacht. Neue Berechnungen der Beratungsfirma PwC und der Schweizer Großbank UBS zeigen: Das Gesamtvermögen von mehr als 2000 Dollarmilliardären weltweit stieg bis Ende Juli innerhalb eines Jahres von 8,7 Billionen Euro auf den Rekordwert von rund 10,2 Billionen Dollar—eine schier

unvorstellbare Summe. Auch die Bundesregierung befördert durch ihre Politik das Auseinanderdriften der Gesellschaft. Wir brauchen deshalb zur Bewältigung der Folgen der Pandemie eine einmalige Vermögensabgabe, wie sie im Grundgesetz vorgesehen ist, und generell eine große Steuerreform.

Unstrittig befinden wir uns nunmehr in der befürchteten zweiten Welle der Covid-19-Pandemie. Neben den sozialen Auswirkungen werden wir uns auch weiterhin mit den vielen Verordnungen, die Grund- und Freiheitsrechte beschneiden, beschäftigen müssen. Sie müssen angemessen, zeitlich eng begrenzt sowie nachvollziehbar sein und bedürfen unbedingt parlamentarischer Mitsprache und Kontrolle.

Große Sorgen machen mir auch aktuelle internationale Konflikte in einer Reihe von Ländern, die ich persönlich kennen und schätzen gelernt habe. Dazu gehören neben den sich zunehmend verschlechternden deutsch-russischen Beziehungen auch die kriegsartigen Auseinandersetzungen zwischen Aserbaidschan und Armenien sowie die heftigen Proteste nach den Wahlen in Belarus und Kirgistan. In derart schwierigen Zeiten fällt es nicht immer leicht, Optimismus auszustrahlen, aber ich bin dennoch zuversichtlich.

Bleiben Sie gesund, wünscht Ihr/Euer

## **Dieser Innenminister hat unserem Land definitiv nicht gut getan**

André Hahn hatte viele Gründe, in der [Debatte](#) am 1. Oktober zum Einzelplan des Bundesinnenministeriums für den Haushalt 2021 zu erklären, warum Horst Seehofer als Innenminister unserem Land definitiv nicht gut getan hat. Bei den Themen Rechtsextremismus, Corona-Pandemie und Katastrophenschutz hat er persönlich versagt, in der Flüchtlingspolitik handelt er nicht christlich, sondern erbärmlich, und beim Thema Sportstätten präsentiert er allenfalls Mogelpackungen.

Dies wurde auch deutlich, als Seehofer eine Woche später den Lagebericht zum Rechtsextremismus in Sicherheitsbehörden der Öffentlichkeit vorstellte. Da stellt sich schon die Frage, wie viele Nazi-Netzwerke in den Polizeibehörden noch aufgespürt werden müssen, ehe auch er einsieht, dass es nicht nur um Einzelfälle geht.

Die präsentierten Zahlen und vor allem die Schlussfolgerungen werden aus Sicht der LINKEN dem Ernst der Lage in keiner Weise gerecht. Seine Einschätzungen basieren allein auf der Zahl der Disziplinarverfahren bzw. Ermittlungen, und es fehlen eine Reihe von Fällen und auch ganze Behörden in der Untersuchung. Auch nicht berücksichtigt wurden die zahlreichen Polizisten, die sich in der AfD und deren als rechtsextremistisch eingestuftem Flügel tummeln. Um das mutmaßlich große Dunkelfeld an Rechtsextremismus in den Sicherheitsbehörden aufzuhellen, ist endlich eine bundesweite unabhängige Studie nötig, die auch nach Einstellungsmustern und Ursachen fragt.

**TERMINE MIT  
ANDRÉ HAHN**  
(Auswahl)

\*

**10.10.**

**Landesparteitag  
DIE LINKE Sachsen**  
Plauen

\*

**12.10., 15:30-17:00 Uhr**  
**Bürgersprechstunde**  
im Wahlkreisbüro von  
MdL Antje Feiks  
Dresdner Straße 190  
Freital

\*

**12.10., 17:30 Uhr**  
**Besuch beim Sportclub**  
**Freital e.V.**

\*

**14.10., 15:00-17:00 Uhr**  
**Rententour**  
**Am Brunneneck in**  
**Heidenau**

Faire Löhne, mehr Rente  
**ARMUT BEKÄMPFEN**  
**Ein Topf für alle.**  
DIE LINKE.

\*

**26.10. bis 30.10.**  
**Sitzungswoche**  
**im Bundestag**

\*

**29.10., 08:00 Uhr**  
**Parlamentarisches Früh-**  
**stück mit dem THW**  
**Bundestag**

\*

**30.10.-01.11.**  
**Bundesparteitag**  
**DIE LINKE**  
Erfurt

\*

**02.11.-06.11.**  
**Sitzungswoche**  
**im Bundestag**

\*

**12.11., 15:00-17:00 Uhr**  
**Bürgersprechstunde**  
**Wahlkreisbüro Sebnitz,**  
**Lange Str. 34**

## Neues aus dem Sportausschuss

Am 7. Oktober war die Stiftung Deutsche Sporthilfe (DSH) mit dem neuen Vorstandsvorsitzenden Thomas Berlemann zu Gast im Sportausschuss. Die privatrechtliche Stiftung leistet seit ihrer Gründung im Jahr 1967 wesentliche Beiträge zur Förderung der Spitzensportlerinnen und –sportler in Deutschland und kann dabei auf Leistungen von Unternehmen, Privatspenden, aus den Erlösen von Sportsonderbriefmarken und der Lotterie „GlücksSpirale“ sowie auf staatliche Förderung zurück greifen. Sieben Millionen gibt der Bund seit 2019 für die direkte Athletenförderung dazu und seit 2020 weitere 2,7 Millionen Euro für eine Altersvorsorge. Bei aller Würdigung der Arbeit der DSH gab es von der LINKEN auch kritische Anmerkungen und Fragen. Dies betrifft u.a. die ungenügende Transparenz der DSH, das Fehlen des Spenden-Siegels vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) sowie eines Tarifvertrages und Betriebsrates für die rund 50 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt (TOP) wurde über die den Sport betreffenden Kapitel des Haushaltsentwurfes 2021 des Bundesinnenministeriums (BMI) abgestimmt. Ohne inhaltliche Begründungen wurden von der Koalition sämtliche Änderungsanträge (ÄA) von den Oppositionsfraktionen abgelehnt, darunter auch die drei ÄA der LINKEN. André Hahn forderte mit dem ersten ÄA für die kommenden zehn Jahre jeweils eine Milliarde Euro für einen Goldenen Plan Sport zur Sanierung der Sportstätten und Schwimmbäder, insbesondere für den Breiten- und Schulsport. Im zweiten ÄA ging es um 15.000 Euro für eine Bundestrainerkonferenz sowie um 60.000 Euro für eine tarifgerechte Bezahlung des Leistungssportpersonals der Behindertensportverbände und im dritten ÄA um 378.000 Euro für wissenschaftliche Unterstützungsleistungen für den paralympischen Sport durch das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft in Leipzig.

Zudem erbat André Hahn einen Bericht vom BMI über einen Vorfall im Deutschen Boxsport-Verband. Hier hatte sich fast die gesamte Nationalmannschaft in einem Trainingslager in Österreich mit dem COVID-19-Virus infiziert, obwohl den Verantwortlichen vermutlich das Risiko im Hotel bekannt war.

Der Antrag der LINKEN, in einer der nächsten Sitzungen einen TOP „Zur aktuellen Situation und Zukunft des Eisschnelllaufes in Deutschland“ aufzusetzen und dazu den neugewählten Präsidenten Matthias Große sowie den Athletensprecher der DESG einzuladen, wurde in der Obleuteberatung des Sportausschusses unter fadenscheinigen Begründungen abgelehnt.



## Teamsport Deutschland jetzt mit Parlamentarischem Beirat

Am 30. September konstituierte sich der Parlamentarische Beirat von Teamsport Deutschland. Andreas Michelmann, Sprecher von Teamsport Deutschland und Präsident des Deutschen Handballbundes (DHB), überreichte dabei André Hahn sowie den weiteren Beiratsmitgliedern die Berufungsurkunden. Zu der im März 2017 gegründeten

Interessengemeinschaft gehören der Deutsche Basketball Bund (DBB), der Deutsche Eishockey-Bund (DEB), der Deutsche Fußball-Bund (DFB), der DHB und der Deutsche Volleyball-Verband (DVV). Mit dem Beirat soll dem Mannschaftssport auch im Bundestag eine starke Stimme gegeben werden. Kernthemen der Sitzung waren die vielfältigen Herausforderungen in der Coronakrise, insbesondere die Überbrückungshilfen des Bundes, der Wiedereinstieg in den zuschauerbasierten Wettkampfbetrieb und Fragen der Ein- und Ausreise zu internationalen Spielen und Turnieren.

## IN KÜRZE

Immer wieder donnern Kampf-  
flugzeuge und  
Militärhub-  
schrauber im  
Tiefflug durch  
das Elbsand-  
steingebirge und führen zu zahl-  
reichen Protesten von Anwoh-  
nern und Touristen. Der am  
1. Oktober 1990 gegründete  
Nationalpark Sächsische  
Schweiz muss endlich komplett  
und ohne Ausnahme für Militär-  
flüge der Bundeswehr gesperrt  
werden, fordert André Hahn mit  
Blick auf die Antwort der Bun-  
desregierung auf seine [Anfrage](#)  
zu diesbezüglichen Flügen im  
Jahr 2020.

\*

Geheimdienst-Methoden beim  
Umgang mit Daten müssen  
wirksam kontrolliert werden  
können, forderte eine Petentin.  
Gegen den Abschluss des Petiti-  
onsverfahrens stimmte DIE LIN-  
KE, die Gründe dafür erläuterte  
André Hahn in einer [Erklärung  
zur Abstimmung](#) am 2. Oktober  
im Bundestag.

\*

Seit einigen Tagen verstärkt Ma-  
ryia Rudz das Team André Hahn  
im Büro Berlin als wissenschaft-  
liche Mitarbeiterin. Maryia  
kommt aus Minsk und war be-  
reits 2019 als Internationale Par-  
laments-Stipendiatin (IPS) im  
Team (siehe [ROTER HAHN 72](#)).

André Hahn  
bei Facebook



## Impressum/Kontakt

**Büro Dr. André Hahn, MdB**  
**Platz der Republik 1, 11011 Berlin**  
**Tel.: 030 227 75777**  
**E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)**

**Wahlkreisbüro Sächsische  
Schweiz-Osterzgebirge:**  
**Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna**  
**Tel.: 03501 5710090**  
**E-Mail:**  
**[andre.hahn.ma03@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma03@bundestag.de)**

**Wahlkreisbüro Meißen:**  
**Dresdner Str. 13, 01662 Meißen**  
**E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)**

**Redaktionsschluss: 09.10.2020**  
**Redaktion: André Nowak**